10.03.2023 um 05:20 Uhr

Ein Beitrag von
Christoph Hartmann,
Lehrer und Referent für katholische Schulpastoral

Beitrag teilen:

Beitrag ausdrucken:

Beitrag downloaden:

Beitrag anhören:

Bild: pixabay

Unsicherheiten meistern!

Ein Video, das ich vor einiger Zeit gesehen habe, zeigt eine Frau, die über eine Hängebrücke geht. Unter ihr 100 Meter Abgrund. Die Hängebrücke strahlt keinen Funken Sicherheit aus. Ganz im Gegenteil, die Situation sieht eher beunruhigend aus. Zum Glück - denke ich - ist die Frau mit einer Sicherungsleine fest verbunden. Schafft sie es über die Brücke, ohne in eine der Ritzen zu fallen? Der Nervenkitzel schreit förmlich aus dieser kurzen Videoszene. Was für den einen eher Nervenkitzel bedeutet, erzeugt bei einem anderen womöglich Unsicherheit. Fragen tauchen auf: Traue ich mir den nächsten Schritt zu? Auch wenn es unsicher wird?

Ich kann in meinem Leben viel planen oder vorausschauend handeln. Doch es gibt immer wieder Situationen, die mich verunsichern oder auch Ängste bei mir

auslösen. Da ist die Klassenarbeit, die mir Sorgen bereitet; da ist das Gespräch mit dem Chef, von dem ich nicht weiß, was mich erwartet. Oder da ist die OP, deren Ausgang ich nicht kenne. Bei der Frau auf der Hängebrücke ist es die Sicherungsleine, die ihr Halt gibt und sie sicher auf die andere Seite geleitet. Welche Sicherungsleine aber führt mich durch die unsicheren Lebensabschnitte? Was hilft mir zu vertrauen? Diese Fragen muss jeder für sich ganz persönlich beantworten. Da gibt es kein Patentrezept!

Ein Satz! Und der gilt für 365 Tage im Jahr!

Doch eine Sache möchte ich Ihnen anbieten. Es ist eine Aussage in der Bibel, die sich dort sage und schreibe 365-mal findet. Sie lautet: Fürchte dich nicht! Welch ein starker Zuspruch. Papst Johannes Paul II. hat dies immer wieder den Jugendlichen auf den Weltjugendtagen zugerufen! Habt keine Angst vor der Zukunft! Fürchtet euch nicht! Als gläubiger Mensch weiß ich, dass Gott mit geht. Er lässt mich nicht allein! Vor wem sollte ich mich fürchten? Gott ist da!

Wie sehr habe ich mich vor einigen Tage darüber gefreut, als mein Trauzeuge mir ein Armband geschenkt hat, auf dem genau diese Worte standen: be not afraid! Heute, morgen und an 365 Tagen im Jahr - fürchte dich nicht!

WEITERE THEMEN Das könnte Sie auch interessieren

29.03.2024KIRCHE IN YOU FMMalik Harris – Sticks & Stonesvon Felix Kästnerzur Sendung

29.03.2024hr1 SONNTAGSGEDANKENWarum? - Die ewige Frage des Schreckensvon Stephan Krebszur Sendung

28.03.2024hr1 ZUSPRUCHBittere Zeitenvon Claudia Rudolffzur Sendung

27.03.2024hr4 ÜBRIGENSGenügsamkeit tut gutvon Dr. Ulf Häbelzur Sendung

Copyright © 2024